

ser, 2 Scheunen nebst Pferde- und Kuhstall abgebrannt. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

III. Allgemeine.

Schreiben aus Dover, vom 12. März. Heute fast den ganzen Tag hindurch hat man aus der Gegend von Boulogne eine heftige Kanonade gehört. Seit letzten Donnerstag ist überhaupt fast täglich in dasiger Gegend sehr stark gefeuert worden. Heute gegen Abend hat man eine königl. Brigg gesehen, die nach den Dünen zusteuerte u. 3 große französische Kanonenböte im Schlepptau hatte. Am 10. war das Bombardement in der Gegend von Boulogne so heftig, daß die Häuser zu Dover dadurch erschüttert wurden. Mit Begierde sieht man nähern Nachrichten über den Erfolg der Expedition entgegen. — Unsre Escadre vor Boulogne ist noch durch mehrere Bombenschiffe und Kanonierböte verstärkt worden. Der Temeraire von 98 Kanonen ist zu der Flotte des Lords Cornwallis

abgesegelt, die sich nach den letzten Nachrichten in gutem Zustande bey Quessant befand.

Aus der Türkei vom 4. März. Es hatte geheißen, daß eine Flotte von 12 Linien Schiffen u. 6 Fregatten mit 6000 M. Landungstruppen am Bord, aus dem schwarzen Meere zu Konstantinopel angekommen sey und darauf ihre Fahrt nach Corfu fortgesetzt habe. Man weiß aber jetzt, das bloß 4 Fregatten u. einige Transportschiffe mit 2000 M. durch den Canal passirt sind, und daß die Bestimmung der ist, das russische Militair auf Corfu zu completiren, welches durch Krankheit Abgang gelitten hat.

Budissinischer Getreide-Preis.

am 31. März a. c.

1 Schfl.	Korn	4 Ehl.	4 gl.	auch	4 Ehl.	— gl.
—	Weizen	8	8	—	8	—
—	Gerste	3	8	—	3	4
—	Hafer	2	2	—	2	—
—	Erbfen	4	8	—	4	4
—	Hirse	9	20	—	9	16
—	Grüze	5	12	—	5	8

Fragen und Anzeigen.

Daß des sich dem gnädigsten Banqueroutier-Mandate submittirten Johann Gottfried Matthesens, Drittelsbauers u. Bleichers zu Wehrsdorf unbekanntem Gläubiger zu Liquidirung ihrer Forderungen sub consuetis præjudiciis auf den 25. Juny d. J. 1804. und zur Anhörung eines Bescheides auf den 7. Aug. d. J. mittelst in den Städten Bischofswerda, Bunzlau in Schlesien, und Schluskenau in Böhmen aushängenden Ediktalien, citiret werden, wird hiermit bekannt gemacht.

Nachdem in dem wider den Gemein-Schuldner Johann Gottfried Matthes, Drittelsbauern zu Wehrsdorf, bey der hiesigen Domstifts-Canzley anhängigen Creditwesen der 23te April 1804 pro Termino Subhastationis seines Eindrittels-Bauguths, worauf bereits 1000 Ehlr. geboten, zum Zweiten Aufgebote anberaumet worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht.

Es sollen nachstehende, zur hiesigen Domprobstei gehörige, und vor dem Ziegelthore gelegene Grundstücke a) Zwei Wiesen, wovon die eine am Dechandswwege, die andere kleinere weiter unten anzutreffen; b) eine Wiese, die sogenannte Mittelwiese; c) 36 Scheffel Feld, vom Steinbruche bis links herunter, an das sogenannte Schwarzsche Feld stoßend; und d) 12 Scheffel Feld, bei dem Dorfe Burk gelegen, und das obere Stück genannt, auf Sechs nach einander folgende Jahre, von Martini 1804 an bis dahin 1810. einzeln, an den jedesmal Meistbietenden, doch mit der Freiheit nach Befinden der Umstände, den annehmlichsten aus den höchsten Lizitanten zu wählen, anderweit verpachtet werden. Die Pachtliebhaber wollen sich daher auf den 17ten Mai dies. Jahres, Vormittags um